

Moderation: Thomas Ahrens und Helga Reihl

15 Menschen waren da.

**Wir haben getrommelt und auf anderen Instrumenten gespielt.**

Laut und leise. Langsam und schnell.

Von Anfang an haben alle mitgemacht.

**Wir haben auch Pausen gemacht.**

Nicht nur zum Rauchen oder Kaffee trinken.

Auch in der Musik und zwischen den Tönen.

**Das Besondere: Alle haben sich in die Mitte getraut  
und von dort aus die Gruppe geleitet.**

Das war für viele aufregend.

Manche haben gesagt: „Es ist schön, in der Mitte zu stehen.“

Ich spüre den Rhythmus der Gruppe.“

Andere haben gesagt: „Ich finde es komisch, den anderen zu sagen,  
was sie tun sollen.“

**Alle haben den Mut gehabt, es auszuprobieren!**

Darüber haben wir dann gesprochen.

Alle sind auch in anderen Gruppen, zum Beispiel in der Werkstatt oder im  
Werkstattrat.

Dort braucht man Mut, um etwas zu sagen. Auch wenn andere eine  
andere Meinung haben.

**Wir wollen dazugehören. Und trotzdem unser eigenes Ding machen. Genau wir beim Trommeln!**

Auch darüber haben wir gesprochen.

Ach ja, und wir haben ganz viel gemeinsam getrommelt.

Das hat einfach nur gut getan.

Manchmal auch Gefühle gelöst.

Und wir haben sehr viel Spaß gehabt!

Manche haben sich dann sogar getraut, bei der Abschlussveranstaltung mit 170 Leuten in die Mitte zu gehen! Das hat sehr gut geklappt!